

Nur noch wenige Wünsche offen

Albert-Schweitzer-Schule feiert Ende der Umbaumaßnahmen

LAUENAU (al). Artig haben sich Kinder für deutliche Verbesserungen am räumlichen Angebot und an den Einrichtungen der Albert-Schweitzer-Schule bedankt. Mit einem kleinen Fest in der Sporthalle und der Möglichkeit für Eltern und Ehrengäste, an einer Unterrichtsstunde teilzunehmen, wurde der Abschluss der Bauarbeiten gefeiert. „Ich danke euch, dass ihr nicht über Staub und Lärm geschimpft habt“, lobte Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann.

Das wäre auch nicht gut gewesen. Denn die genau 365 Mädchen und Jungen werden bei einem jetzt ausreichenden Platzangebot und in farbenfroher Umgebung unterrichtet. „Das ist eine tolle Schule geworden“, war sich die neue Elternratsvorsitzende Maxie Böllert-Staunau mit Schulleiter Detlef Jelitto einig. Den größten Beifall aber bekam der Vorsitzende der „Lauenauer Runde“, Heyno Garbe. Er hatte als zu verlosende Gutscheine für einige Klassen den freien Eintritt für die soeben eröffnete „Eishalle“ mitgebracht.

Gäste und Eltern hatten sichtlich Spaß an den bunten Darbietungen in der Sporthalle. Zuvor konnten sie im Unterricht hospitieren, während Jelitto und seine Vertreterin Maike Adler den neuen Computerraum präsentierten. Die Einrichtung war durch glückliche Umstände möglich geworden: Erfolgreich hatte sich die Schule um die Übernahme ge-

brauchter Computer bei der hannoverschen Klosterkammer beworben. Fällige Monitore und Programme finanzierten gemeinsam die Samtgemeinde Rodenberg, der Schulförderverein sowie die Sparkasse Schaumburg. Natürlich ist der Computerraum jetzt besonders begehrt. Alle Klassen dürfen ihn pro Woche eine Stunde lang nutzen. Maike Adler sieht einen wichtigen Sinn darin: Etwa ein Drittel der Kinder sei noch völlig ohne Kenntnisse, da es in den Elternhäusern keine

PC's gebe. Mit Lernprogrammen zur Förderung des logischen Denkens und einem genau überwachten Zugang zu bestimmten Internetadressen wird der Umgang mit dem Medium geübt. Für eine interessante Zutat zum Fest hatte die Lehrerin mit ihrer Klasse 2 a gesorgt. Ein 23-minütiger Film mit dem Thema „Mein Körper“ war gedreht worden. Aus ihm konnten die Zuschauer eine Menge über Skelettaufbau und Muskeln, Bluttransport und Verdauungswege erfahren. Foto: al



Da guckten auch die Erwachsenen auf den Bildschirm: Sparkassenchef Frank Frevert, Maike Adler und Heyno Garbe (von rechts).